

# Wie viel ist 100? Mathe zum Anfassen

**ERLEBNISAUSSTELLUNG** der Elbkinder-Kitas

**LANGENHORN** Zum 100-jährigen Jubiläum der Elbkinder-Kitas macht der städtische Trägerverein kräftig mobil. Den Start ins Feierjahr bildet eine spannende Erlebnisausstellung in der Aula der Grundschule Eberhofweg.

CLAUDIA BLUME

Bis zum 15. März heißt es dort analog zur Jubiläumszahl: „Wie viel ist 100?“ Im Ferienprogramm können Vor- und Grundschul Kinder in Begleitung ihrer Erzieher spielerisch die Welt der Mathematik erkunden.

An zehn Stationen geht es etwa um „zauberhafte Geometrie“, in der Silikonschläuche zu Figuren und Formen gesteckt werden und auf einer Kugelrampe lassen sich Geschwindigkeiten testen. Junge Turmbau-Konstrukteure sind gefordert und analoge und digitale Waagen laden zum Mengenvergleich von Nudeln, Sand und Federn ein.

Highlight ist ein großer Wiegebalken, den zur Eröffnung Dr. Melanie Leonhard testete. In der Bürgerschaft ein politisches Schwergewicht, brauchte die Sozialsenatorin Unterstützung jüngerer Besucher, um die 100-Kilogramm Gewichte auszutarieren. „Die Ausstellung macht nicht nur Spaß, sondern fördert wichtiges mathematisches und technisches Grundverständnis“, resümierte die SPD-Politikerin.

Damit möglichst viele Kinder der 185 Elbkinder-Standorte, die mit 37 Grundschulen in der Nachmittags-



„Einer geht noch“, sind sich Toni (10, l.) und Erik (9) einig – ihre Rekordmarke beim Turmbau zu Langenhorn: 2,09 Meter Fotos: Blume

betreuung kooperieren, an der Erlebnisausstellung partizipieren, werden die Stationen auf Hamburg-Reise gehen. Vom 13. bis 17. Mai darf in der Schule an der Seebek in Barmbek gewogen, gemessen und gebaut werden; vom 4. bis 18. Oktober in der Anton-Rée-Schule in Allermöhe. Anmeldungen für Kita- und BGS-Gruppen sind unter [p.noss@elbkinderkitas.de](mailto:p.noss@elbkinderkitas.de) möglich.

„Mit den Gewichten macht das Wiegen richtig Spaß“, findet Erstklässler Jonne (7)



Für die Balance auf der Wippe brauchte Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard Hilfe

HAMBURGER  
WOCHENBLATT,  
13. MÄRZ 2019